

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2013)
Heft: 13

Vorwort: Editorial
Autor: Wicki, Fridolin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Fridolin Wicki
Leiter Eidgenössische
Vermessungsdirektion

Liebe Leserinnen und Leser

Im 2013 jährte sich zum zwanzigsten Mal der Abschluss der Reform der amtlichen Vermessung (RAV). Die mit der RAV eingeführten Veränderungen, beispielsweise das ebenenweise strukturierte Datenmodell, die Datenbeschreibungssprache INTERLIS, die Methodenfreiheit oder der Standard «AV93» haben sich bewährt. Viele der Prinzipien der RAV wurden Jahre später in die Geoinformationsgesetzgebung übernommen und gelten somit weit über die amtliche Vermessung hinaus. Die Verantwortlichen der RAV haben mit ihren visionären und innovativen Ideen die Weichen richtig gestellt und dafür gesorgt, dass die amtliche Vermessung für die anstehenden Entwicklungen bestens gerüstet war.

Heute stehen wir vor ähnlichen Herausforderungen wie damals vor 20 Jahren. Die technologische Entwicklung, insbesondere im Bereich der Informatik und der Kommunikation, aber auch Entwicklungen und Trends auf gesellschaftlicher und politischer Ebene, führen dazu, dass wir uns Gedanken über die Zukunft der amtlichen Vermessung machen müssen. Was braucht es, damit die Amtliche Vermessung Schweiz auch in 10 bis 20 Jahren ihre Aufgabe zum Nutzen und zur Zufriedenheit der Bevölkerung wahrnehmen kann?

Eine in diesem Jahr durchgeföhrte Befragung bei rund 120 Expertinnen und Experten hat bestätigt, dass Handlungsbedarf besteht. Die Empfehlungen der Fachleute zeigen die Richtung, in welche diese Veränderungen gehen könnten (siehe Seite 4 ff.).

Jede Veränderung, jeder Wandel ist mit Chancen und Risiken behaftet, die mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden sind. Wir alle, die Eidgenössische Vermessungsdirektion, die kantonalen Vermessungsaufsichten, die kommunalen Vermessungsämter und die privaten Geometerbüros sind gefordert, uns dem Wandel zu stellen. So werden wir liebgewordene Traditionen aufgeben müssen, um Platz für Neues zu schaffen. Um im Jahr 2030 eine «neue» amtliche Vermessung zu haben, die den Herausforderungen gewachsen ist und die den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht werden kann, müssen jetzt die Weichen gestellt werden. Ich bin überzeugt, dass wir mit Ihrer Unterstützung diese Herausforderungen meistern und die richtigen Entscheidungen fällen werden. Halten wir es mit Winston Churchill, der treffend formulierte: «There is nothing wrong with change, if it is in the right direction».

Fridolin Wicki